



Sachstandsmitteilung Nr.:	084/2024	Datum:	11.03.2024
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	19.03.2024
2		Bildungsausschuss	
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4		Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	x	Hauptausschuss	22.04.2024
7	x	Stadtvertretung	25.04.2024

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Schreiben der Preetzer Tafel vom 11. März 2024
„Die Preetzer Tafel e.V. braucht ein neues Tafelgebäude“

2. Sachstand:

Anliegend erhalten Sie das Schreiben der Preetzer Tafel vom 11. März 2024 zu dem Thema „Die Preetzer Tafel e.V. braucht ein neues Tafelgebäude“ mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis.

- Ende der Sachstandsmitteilung -



Preetzer TAFEL e.V. | Gasstraße 25 | 24211 Preetz

An den Bürgermeister der
Stadt Schwentinental
Herrn Thomas Haß
- per Mail -



**Gasstr. 25
24211 Preetz**

Tel. 04342- 85 17 85

info@preetz-tafel.de
www.preetz-tafel.de



Die Preetzer Tafel e.V. braucht ein neues Tafelgebäude

Preetz, den 11. März 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haß,

wie Sie sich vor kurzem selbst überzeugen konnten, ist die Unterbringungssituation der Preetzer Tafel e.V. in der Gasstraße 25 seit einem Brand vor über 5 Jahren mehr als dürftig. Nachdem wir durch ein von der Tafel beauftragtes Gutachten die Nutzungsuntersagung für einige Räume durch die Baubehörde aufheben lassen konnten, hatten wir uns dennoch darauf eingerichtet, bis zur Findung einer neuen Immobilie noch in der Gasstraße 25 zu bleiben. Die Ertüchtigungspläne lagen in der Schublade.

Am 08. November 2023 platzte dann ein Kündigungsschreiben unseres Vermieters in bereits anberaumte Gespräche über eine Mieterhöhung und hat uns extrem vor den Kopf gestoßen, zumal bisherige Bemühungen, eine neue Immobilie zu finden, trotz intensiver Suche über die letzten Jahre nicht zum Ziel geführt hatten.

Die Preetzer Stadtvertretung hatte sich dankenswerter Weise in ihrer Sitzung am 12. Dezember 2023 intensiv mit der Tafelproblematik befasst und beschlossen, einen Arbeitskreis zur Unterstützung bei der Findung einer neuen Unterbringung einzurichten und einen Haushaltsansatz von 30 T€ für den Umzug in ein neues Gebäude vorzusehen.

Anfang 2024 ist über den Bürgermeister ein Kontakt zu einem Halleneigentümer im Bergweg entstanden, der von der Tafel aufgegriffen und intensiviert wurde. Mit Hilfe und Unterstützung des Architekten Mario Neu aus Preetz ist in vielen Gesprächen mit der Eigentümerfamilie geklärt worden, dass die Preetzer Tafel e.V. im Bergweg 1a künftig ein neues Tafelgebäude erhalten kann.

**Mitglied des
Bundesverbandes Tafel
Deutschland e.V.**

Vorstand:
Gerda D. Hohaus
Dr. Dorit Kuhnt
Bärbel Böhm

Spendenkonto:
Förde Sparkasse
DE31 2105 0170 0020 0580
38
NOLADE21KIE

Gläubiger-
Identifikationsnummer
DE68 T 99 000 007 96958

Amtsgericht Kiel
503 VR 859 PL



Der Eigentümer hat der Tafel am 06. März 2024 ein Mietangebot für eine Halle mit einer Größe von 330 m² zu einem Preis von 7,50 €/m² kalt gemacht und will den Mietzins auf eine Mietdauer von 15 Jahren anwenden. Indexbasierte Preissteigerungen bleiben möglich.

Aufgrund der Vorplanungen mit dem Architekten sind die baulichen Anforderungen, die ein Tafelbetrieb erfordert, bereits sehr detailliert beschrieben, und der Immobilieneigentümer hat erklärt, dass er den Umbau zur Schaffung dieser Voraussetzungen auf eigene Kosten unverzüglich beginnen will.

Vor diesem Hintergrund scheint eine bauliche Sicherung des Betriebes der Preetzer Tafel e.V. in greifbare Nähe gerückt zu sein. Wir sind der Eigentümerfamilie, die sich seit langem karitativ engagiert, ausgesprochen dankbar!

Das Mietangebot wird bis zum 31.03.2024 aufrechterhalten, um die nicht unerheblichen Umbauarbeiten zügig beginnen zu können.

Bis zu diesem Zeitpunkt möchte und muss der Tafel-Vorstand klären, ob er in der Lage ist, den Mietvertrag einzugehen.

Bei den oben genannten Rahmenbedingungen ist von einer jährlichen Kaltmiete von rd. 30.000,00 € auszugehen. Die Kosten für die Gebäudeunterhaltung können derzeit nur geschätzt und mit ca. 750,00 € pro Monat angenommen werden. Eine Warmmiete wäre demzufolge mit rd. 39.000,00 € pro Jahr anzusetzen.

Die Preetzer Tafel e.V. sieht sich in der Lage, aus eigener Kraft eine Miete von 1.000,00 € pro Monat zu leisten.

Die Preetzer Stadtvertretung haben wir gebeten, sich in gleicher Höhe an der Sicherung der Miete zu beteiligen, damit ein fester Sockelbetrag gewährleistet werden kann.

Da die Preetzer Tafel e.V. auch Menschen im Amt Preetz Land, in der Stadt Schwentinental und künftig auch im Amt Schrevenborn unterstützt bzw. unterstützen wird, bitten wir nunmehr, die beteiligten Kommunen, dem Anteil der Tafelkund*innen entsprechend ebenfalls einen dauerhafter Mietbeitrag zur Sicherung des laufenden Tafelbetriebes zu leisten. Ebenso sollen weitere Institutionen und Privatpersonen als Spender*innen gewonnen werden.

Die Preetzer Tafel e.V. unterstützt seit vielen Jahren Tafelkund*innen aus Schwentinental durch eingesammelte und weitergegebene Lebensmittelspenden. Der Anteil der Bedarfsgemeinschaften macht derzeit rd. 20 Prozent aus.

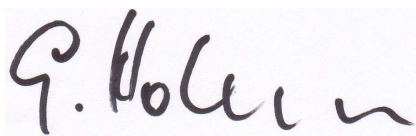
Durch den Umzug in eine neue Immobilie, den Einsatz des Tafelmobils und von HelferInnen aus Schwentinental können wir auch weiterhin sicherstellen, dass von Armut betroffene Menschen aus Ihrer Stadt Unterstützung erfahren.

Wir bitten Sie daher, diese Unterstützung durch eine Mietbeihilfe für ein neues Tafelgebäude mit abzusichern, und wären dankbar, wenn sich die Stadt Schwentental in Höhe von 2 Warmmieten, also 6.500,00 € im Jahr, an den Kosten beteiligen würde.

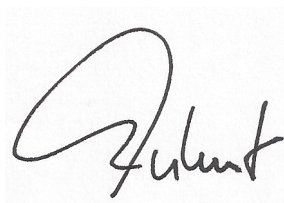
Dank der Bereitschaft einer Privatperson, sich für sozial benachteiligte Bürger*innen zu engagieren, liegt uns nunmehr ein Angebot vor, das nicht ungenutzt bleiben darf. Wir möchten dieses Angebot gerne annehmen und hoffen dabei auf Ihre Unterstützung.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung (Gerda D. Hohaus: 0179 9156997, Dr. Dorit Kuhnt: 0170 4726317)

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Dorothea Hohaus
Vorsitzende



Dr. Dorit Kuhnt
Stellv. Vorsitzende